

## **Anfrage Budmiger Marcel und Mit. über die Interessenkonflikte des designierten Spitalratspräsidenten**

eröffnet am

Der Regierungsrat beabsichtigt, den amtierenden Luzerner Ständerat Damian Müller ins Verwaltungsratspräsidium der Luzerner Kantonsspital AG (LUKS AG) zu wählen. Die Personalie wirft verschiedene Fragen bezüglich Good Governance, sich abzeichnenden Interessenkonflikten, fachlichen Kompetenzen und dem Prozess der Vertrauensbildung in die LUKS-Führung auf. Bevor die Generalversammlungen der Luzerner und Nidwaldner Spitäler entscheiden, wird der Regierungsrat gebeten, folgende Fragen zu klären.

1. War der Findungsprozess des neuen Verwaltungsratspräsidenten (VRP) ein offenes Verfahren oder fand ein Berufungsverfahren statt? Basierend auf welchen Kriterien wurden Personen angefragt? Wie viele Kandidierende standen zur Auswahl? Warum gab es keine öffentliche Ausschreibung?
2. Welche fachlichen Kompetenzen bezüglich Führung eines Spitals bringt der designierte Verwaltungsratspräsident mit? Welche Erfahrungen im Bereich Führung von Grossunternehmen zeichnen ihn aus?
3. Mit der Wahl von Damian Müller wären zwei FDP-Bundesparlamentarier im Verwaltungsrat des LUKS vertreten. In den Zürcher Krisenspitälern sitzen ebenfalls prominente FDP-Vertreter, was zu offensichtlichen Widersprüchen und in der Öffentlichkeit zu Diskussionen geführt hat. War die Parteizugehörigkeit im Regierungsrat ein Thema? Erachtet der Regierungsrat die Vielfalt der Perspektiven nicht als gefährdet?
4. Der designierte Verwaltungsratspräsident ist schweizweit bekannt für seine vielen bezahlten Lobbymandate, als Ständerat und dort als Präsident der ständerätlichen Gesundheitskommission. Selbst wenn er diese niederlegen sollte, werden die dadurch ausgelösten Abhängigkeiten nachwirken. Wie vertragen sich diese Ämter mit den Grundsätzen von Good Governance? Sieht der Regierungsrat keine Interessenkonflikte bezüglich der vielen Ämter und seiner neuen Aufgabe?
5. Gemäss Medienmitteilung gibt der designierte LUKS VRP seine Mandate bei WAS Wirtschaft Arbeit Soziales sowie bei der SWS Medien AG ab. Daneben übt er unzählige weitere Mandate aus. Welche bezahlten und unbezahlten Ämter will der designierte LUKS VRP behalten, welche gibt er ab? Zudem ist der persönliche Mitarbeiter von Damian Müller ebenfalls WAS-Verwaltungsrat. Tritt dieser ebenfalls zurück?
6. Aktuell wird Damian Müller bezahlt als Präsident des Forum Gesundheit Schweiz. Das Forum setzt sich gemäss Webseite gegen die weitere Verstaatlichung des Gesundheitswesens ein. Wie verträgt sich das mit dem Präsidium eines zentralen Anbieters der öffentlichen Hand, der sich vermehrt ambulant und in der integrierten Versorgung engagieren will? Geht so nicht das Vertrauen, welches mit Diskussionen um das Ausmass an staatlicher Gesundheitsversorgung erschüttert wurde, weiter verloren?

7. Damian Müller gründete kürzlich eine Firma, über die er Beratungsdienstleistungen anbietet. Sind dem Regierungsrat die Kunden dieser Firma bekannt? Welche sind das? Kann der Regierungsrat ausschliessen, dass hier weitere Interessenskonflikte bestehen?
8. Wie will der Regierungsrat das Vertrauen in die LUKS-Führung stärken, wenn in der Bevölkerung der Eindruck herrscht, dass eher das Parteibuch statt der Kompetenzen zur Wahl des Verwaltungsratspräsidenten geführt haben?

Marcel Budmiger

Weitere Unterzeichnende folgen